

AVERTISSEMENT,

Durch welches der Inhaber des Silberglückshafen dem geneigten Publikum bekannt macht, daß auf allerhöchste Erlaubnis in seiner durch diesen Jubiläumsmarkt auf dem Graben offenhaltenden Silberglückshafenhütte anschaulich und beträchtliche Gewinnste, als Koffeeservis auf 12, 8, und 6 Personen, ein Erceuhr, Mundbestück mit Tassen, schöne Spiegel; grosse Tassen, Speisestöpf, Schüssel, Deller, Suppenschallen, Meisl, Schreibzeug, grosse Schellen, Wein- und Bierkandl, Gieß- grosse Koffee- Milch- und Theekandl, Vorlegglöf- fel und ganze Bestück, Fruchtschalen, Tafelaufsatz und Leuchter, grosse Ringsatzfässer, grosse Pokale, Koffee- Tisch- und Credenztassen, wie auch Kiehlkessel, Schokoladaufsatz, grosse Schachteln, Zuckerstecher, Becher, doppelte Saizfä- ser, Weißbrunnelessel, groß- und kleine Lavorböck, Zuckerbüchsen, Sporn und Tabackdosen, nebst noch anderen zu 1= 2= 3= 400 Gulden und noch darüber im Werthe stehenden Gewinnsten sich befinden; jedweders Loos kann für 6 Kreuzer gehoben werden, dahingegen behält sich der Inhaber dieses Glückshafen mehrmal bevor, daß die Loose oder Zettel ohne auszusuchen, und also (wie es in jedwedern Glückshafen üblich ist) blinderdings herausgehoben, so viel beliebig ist, gezählt, und gegen Ertrag für jedes Loos 6 Kreuzer hindangenommen werden sollen, wo alsdann jeder Spieler gegen zurückstellenden ächten Treffer von dem jedesmal aufgestellten k. k. Herrn Kommissarius nicht allein seinen Gewinn in Pro- tocoll aufschlagen lassen, und ersehen, sondern auch sogleich erhalten kann, und welcher derley Silbergewinnste nicht zu behalten gedenkt, kann eben in gedachter Hütte solche Silberforten belassen, und für jedwederes Loth 1 Gulden 15 Kreuzer erhalten.

Uebrigens wird auch in erstbemeldter Hütte ein (wie sonst gewöhnlich war) besonderer Topf aus welchem jedweders Loos pr. 1 Gulden zu heben ist, und deren ein jegliches ein Treffer ist, auch ansehnliche Gewinnste, als Porcel- lain- Koffeeservis mit musirt- und glatten Gold, dejünes, und viele andere rothgemalene Servis, grosse Vasen, Croupes mit schönen Figuren und Bäu- men, Lavor, Schreibzeug mit Gold, auch schöne Spiegel und viele andere nam- hafte Gewinnste darunter sind, zum Vergnügen des Publikum gehalten werden; der geringste Gewinnst aus den 1 Guldenloosen wird in nämlicher Hütte gegen Zurückstellung des wahren Treffers für 30 kr. wieder abgelöset werden, und der Inhaber dieser Glückstöpfe trägt nebst Schmeichelung eines dadurch habenden vielen Zuspruchs das heisseste Verlangen, das preiswürdigste Publikum bestens vergnügen zu können; und hat sich auch zu mehrerer Ergöcklichkeit der Spieler angelegen seyn lassen, in beyden Glückstöpfen auf die Treffer die Gewinnste an- zudeuten, in was solche bestehen, damit man gleich bey Eröffnung der Treffer seinen Gewinnst ersehen, selben auch im Protokoll finden, und sogleich gleich in Natura erhalten kann.

WD 1778 N 35 v.2.5

E-395921



DS-2023-131